** **Priestäblich**, 7. Juli. Am vorgestrigen Tage wurden bei einem hiesigen Gutsbesitzer eine Anzahl werthvoller Sachen gestohlen, als: eine goldene Damenuhr mit goldener Kette, ein Armband, eine Kette mit goldenen Medaillen, eine Partie Leinewand, ein Schinken und verschiedene Effecten im Werthe von über 200 ℳ. Desgleichen wurden einige Tage vorher bei einem Gasthofsbesitzer in Groß-Dölzig eine Anzahl Betten gestohlen. Den eifrigen Nachforschungen der königlichen Gendarmerie gelang es bald, die Diebin in einer bereits vorbestraften 24jährigen Frauensperson, aus Grünhödel bei Breslau gebürtig, zu ermitteln und zu verhaften. Die Diebin wurde im Bienigwalde von der Gendarmerie betroffen und führte einen Theil der gestohlenen Sachen bei sich; die gestohlenen Betten hatte sie in einem Kornfelde bei Groß-Dölzig versteckt. Das in Rede stehende diebische Frauenzimmer kommt übrigens noch bei mehreren in unserer Gegend verübten Diebstählen in Betracht.

Vermischtes.

— **Aus Sigmaringen**, 28. Juni, meldet die „Germania": Gelegentlich seiner Inspectionsreise in Hohenzollern besuchte der Cultusminister von Goßler in Begleitung des Regierungspräsidenten von Frank aus Sigmaringen am 25. d. M. die Gemeinde und das Kloster Beuron mit seinem Besuche. Unter Böllerschüssen im geschmückten Dorfe von Gemeinde- und Kirchenvorstand empfangen und durch den Pfarrer mit einer Ansprache begrüßt, besuchte der Minister zunächst die Schule, von deren Zustand und Leitung er selbst eingehenderes Kenntniß nahm, und machte alsdann der Fürstin Catharina von Hohenzollern seine Aufwartung. Nachdem der Minister im Kloster vom Erzabt Dr. Maurus Wolter empfangen worden war, bot sich ihm die Gelegenheit, die Mehre der Beuroner Congregation, die nebst dem Abte des schweizerischen Klosters Fort Augustus gegenwärtig mit mehreren Mönchen ihrer Klöster zum Generalcapitel versammelt sind, persönlich kennen zu lernen und sich eingehender über monastisches Leben durch Rücksprache und Augenschein zu informiren. Herr von Goßler nahm im kürzlich eröffneten, imponirenden Refectorium an der klösterlichen Mahlzeit theil und besehte alsdann die Abtei mit einer eingehenden Besichtigung. Wie wir vernehmen, bezeugte der Minister vornehmlich Interesse für die in Cartons, Malereien und Photographien ausgestellten Erzeugnisse der Beuroner Kunstschule. In der Bibliothek erregten seine Aufmerksamkeit die für Chorallgeschichte gesammelten Materialien, für die er ein überraschendes Verständniß kundgab. Nachdem der Herr Minister noch der Vesper in der Klosterkirche beigewohnt, deren Gesang und Ceremonien er mit Aufmerksamkeit folgte, kehrte er durch das schöne Donaulthal nach Sigmaringen zurück, um Abends dem Galadiner bei dem Fürsten Leopold von Hohenzollern, dessen Gast er ist, anzuwohnen.

— **Grünberg**, 5. Juli. Die Hoffnungen auf eine gute Weinernte werden bei der fortgesetzt ungünstigen Witterung von Tag zu Tag geringer. Theilweise hat der Weinstock gar noch nicht abgeblüht; die Blüthen sind in Folge der Einwirkung der kühlen Witterung vielfach braun geworden und fallen ab. Wenn bald warmes, trockenes Wetter eintritt, dann würde der jetzt zu fürchtende Ernteausfall bei dem reichlichen Vorhandensein von Gescheinen immer noch zu verschmerzen sein.

Wochennachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig.

Bevölkerungsvorgänge	Standesamt Leipzig I (Mittelstadt)	Standesamt Leipzig II	Standesamt Leipzig III	Zusammen Leipzig
Einwohnerzahl auf den 1. Juli 1890 berechnet: Standesamt I 189 827, Standesamt II 84 289, Standesamt III 31 363, zusammen 305 479.				
Geborene in der Woche vom 22. bis 28. Juni 1890				
Lebendgeborene männliche	48	34	13	95
" weibliche	44	49	13	106
" zusammen	92	83	26	201
Todtgeborene männliche	3	—	—	3
" weibliche	3	2	—	5
" zusammen	6	2	—	8
Gestorben (ausschl. Todtgeborene) in der Woche vom 29. Juni bis 5. Juli 1890				
Gestorbene überhaupt männliche	38	15	7	60
" " weibliche	42	21	11	74
" " zusammen	80	36	18	134
Darunter Kinder im Alter von 0—1 Jahr	34	14	6	54
" ehelich geborene	25	13	5	43
" unehelich geborene	9	1	1	11
Todesursachen, Zahl der Fälle:				
1. Pocken	—	—	—	—
2. Masern und Röthein	5	1	2	8
3. Scharlach	4	2	—	6
4. Diphtherie und Croup	1	—	—	1
5. Unterleibstyphus einschl. gastrisches und Nervenfieber	—	—	—	—
6. Flecktyphus *	—	—	—	—
7. Cholera asiatica	—	—	—	—
8. Acute Darmkrankh. einschl. Brechdurchfall, darunter a) Brechdurchfall aller Alterscl.	11	8	3	22
b) " v. Kind. b. z. 1 J.	3	3	2	8
9. Kindbett-(Puerperal-)Fieber	3	2	2	7
10. Langenschwindsucht	—	—	—	—
11. Acute Krankheiten der Athmungsorgane	8	3	3	14
12. Alle übrigen Krankheiten	7	2	1	*10
13. Gewaltsamer Tod:	42	17	9	68
a) Verunglückung	1	—	—	1
b) Selbstmord	1	3	—	4
c) Todtschlag	—	—	—	—

* Hierunter 6 Keuchhusten.

Aus dem Witterungsbericht von der Seewarte zu Hamburg,
am 6. Juli 1890, Morgens 8 Uhr.

Stations-Name.	Barometer auf 0 reducirt.	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter	Temperatur.
Hallaghmore	762	WNW frisch	wolkig	+ 12
Christiansund	750	O leiser Zug	Nebel[1])	+ 12
Hoikus	758	N leiser Zug	halb bedeckt	+ 18
Neufahrwasser	750	SSW leiser Zug	Regen[2])	+ 16
Karlsruhe	758	SW frisch	bedeckt[3])	+ 12
Wiesbaden	756	SW mässig	Regen[4])	+ 13
Breslau	754	SSO schwach	bedeckt	+ 16
Nizza	755	W frisch	halb bedeckt[5])	+ 18

[1]) See ruhig. [2]) Nachts mehrfach Gewitter und Regen. [3]) Starkthau. [4]) Gestern und Nachts Regen. [5]) See mässig bewegt.

Beerdigungs-Anstalt Zum Frieden
hält ihre Annahmestellen Zeitzer Straße 30, I., und Südstraße 22 bestens empfohlen.

L. Köhler's Wwe. & Sohn, chemische Fabrik,
Plagwitz-Leipzig. Telephon Amt III, 481.
Importeure ausländischer Mineral-Maschinenöle. Erste Bezugsquelle für Gasmotorenöle, consistente Maschinenfette, Vaseline, Cadoline-Cylinderöle. Ia. Referenzen.

Unerreicht in seinem Erfolge ist Rademann's Kindermehl! Von allen Kindernährmitteln ist es das nährendste, leichtverdaulichste, und seine seltenen Eigenschaften machen es zur ernsten Pflicht jeder Mutter, durch einen Versuch sich von seiner Vortrefflichkeit zu überzeugen. **Nährend, knochenbildend, wohlschmeckend, haltbar**, zeigt es sich ganz besonders werthvoll bei Durchfallepidemien, und in der heißen Jahreszeit, in welcher Milch ꝛc. leicht säuert, bietet es die vorzüglichste mögliche Nahrung, welche diesem Uebel nicht unterliegt.

Rademann's Kindermehl ist in allen Apotheken und Droguerien zu 1,20 ℳ pro Büchse erhältlich.

Haus-Abputz { L. Paulwetter, Eisenbahnstr. 27, Telephon 3. Erstes Leipz. Hausabputzgeschäft m. Leitergerüst.

Tageskalender.

Telephon-Anschluß:

Expedition des Leipziger Tageblattes . . . Nr. **222**,
Redaction des Leipziger Tageblattes . . . " **153**,
Buchdruckerei des Leipziger Tageblattes (E. Polz) " **1173**.

Außer unseren am Kopfe des Blattes genannten Filialen sind zur Annahme von Inseraten für das Leipziger Tageblatt berechtigt

in Leipzig: **G. L. Daube & Co.**, Ritterstr. 14, II., **Haasenstein & Vogler**, Grimmaische Str. 21, I., **Invalidendank**, Grimm. Str. 19, Eing. Nicolaistr., **Rud. Mosse**, Grimmaische Str. 20, I., **Robert Braunes**, Barfußgäßchen 4, **Eugen Fort**, Nicolaistraße 22, **Bernhard Freyer**, Peterstraße 27, **Paul Schreiber**, Marschnerstraße 9, **„Globus" (Oskar Prokopetz)**, Johannesgasse 30, **Herm. Tittrich**, Weststraße 32, **G. Jaeke**, Berliner und Yorkstr.-Ecke,

in Leipzig-Reudnitz: **C. Schmidt**, Chausseestraße 8, **Emil Weisbach**, Reichenbacher Str. 19, **G. P. Thielecke**, Tauchenweg 85,

in Leipzig-Anger: **E. O. Oehler**, Bernhardstraße 37,
im Leipzig-Neuschönefeld: **Franz Heber**, Rudolfstraße 5,
in Leipzig-Gohlis: **Theodor Fritzsche**, Mittelstraße 5,
in Plagwitz: **Georg Grünmann**, Hohenstraße 7a.

Kaiserl. Post- und Telegraphen-Anstalten.

Postamt 1 im Postgebäude am Augustusplatz.
Telegraphenamt im Postgebäude am Augustusplatz.
Postamt 2 am Leipzig-Dresdner Bahnhofe.
Postamt 3 am Bayer. Bahnhofe.
Postamt 4 (Mühlgasse).
Postamt 5 (Neumarkt 16).
Postamt 6 (Wiedenstraße 19).
Postamt 7 (Konstädter Steinweg).
Postamt 8 (Eilenburger Bahnhof).
Postamt 9 (Neue Börse).
Postamt 10 (Hospitalstraße).
Postamt 11 (Könneritzstraße).
Postamt Leipzig-Reudnitz (Tauchaer Straße 2).
Postamt Leipzig-Thonberg (Hauptstraße).
" Leipzig-Bockmarsdorf (Markt).
" Leipzig-Neuschönefeld (Eisenbahnstraße).
" Leipzig-Eutritzsch (Markt).
" Leipzig-Gohlis (Kirchplatz).

1) Die Postämter 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 11 und die übrigen Postämter sind zugleich Telegraphenanstalten. Bei dem Postamt 5 werden Telegramme zur Besorgung an die nächste Telegraphenanstalt angenommen.
2) Die Postämter 5 und 9 sind zur Annahme gewöhnlicher Päckereien, sowie größerer Geld- und Werthpackete nicht ermächtigt. Bei dem Postamt 10 (Packetpostamt) findet eine Annahme von Postsendungen nicht statt.
3) Die Dienststunden bei sämmtlichen Postämtern werden abgehalten: an den Wochentagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 8 Uhr Abends, an Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen von 8 Uhr früh (im Sommer von 7 Uhr früh) bis 9 Uhr Vormittags und von 5 bis 7 Uhr Nachmittags. Die Postämter 2 und 3 sind für die Annahme ꝛc. von Telegrammen außer den Postdienststunden an den Wochentagen auch von 8 bis 9 Uhr Abends geöffnet.

Beim Telegraphenamte am Augustusplatz werden immerwährend, auch in der Nachtzeit, Telegramme zur Beförderung angenommen.

Bei dem Postamt 1 am Augustusplatz findet an den Sonntagen und gesetzlichen Feiertagen auch in der Stunde von 11 bis 12 Vormittags eine Ausgabe von Briefen an regelmäßige Abholer statt.

Die öffentlichen Fernsprechstellen bei dem Kaiserlichen Telegraphenamte in Leipzig — Hauptpostgebäude am Augustusplatz — sowie bei den Kaiserlichen Postämtern in Leipzig-Connewitz, Leipzig-Eutritzsch, Leipzig-Gohlis, Leipzig-Lindenau, Leipzig-Plagwitz und Leipzig-Neuschönefeld sind im Sommer von 7 Uhr, im Winter von 8 Uhr Morgens ab bis 9 Uhr Abends ununterbrochen geöffnet.

Auskunftsstellen der königlich sächsischen Staatseisenbahnverwaltung (Dresdner Bahnhof, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags 10—12 Uhr Vormittags) und **der königlich preußischen Staatseisenbahnverwaltung** (Brühl 75 u. 77 [Creditanstalt] parterre im Laden, geöffnet Wochentags 9—1 Uhr Vormittags und 3—6 Uhr Nachmittags, Sonntags 10—12 Uhr Mittags) geben beide unentgeltlich Auskunft
a. im Personenverkehr über Ankunft und Abgang der Züge, Zugverbindungen, Reiserouten, Billetpreise, Reisebeleichterungen, Fahrpreisermäßigungen ꝛc.;
b. im Güter-Verkehr über allgemeine Transportbedingungen, Frachtsätze, Karirungen ꝛc.

Haupt-Meldeamt der Bezirks-Commandos I und II im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage (über der Wache befindlich), Bezirks-Commando I, links Zimmer 17 und 18, Bezirks-Commando II, rechts Zimmer 12 und 13. Meldestunden sind Wochentags von 8 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

Patent-, Marken- u. Musterschutz-Auskunftsstelle: Brühl 2 (Tuchhalle) I. Exped. Wochentags 10—12, 4—6. Fernspr. III, 682.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 3—5 Uhr.
Stadtbibliothek 3—5 Uhr.
Bibliothek der Handelskammer (Neue Börse) 10—12 Uhr.
Volksbibliothek III. (VII. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abds.
Volksbibliothek IV. (VI. Bürgerschule) 7½—9½ Uhr Abends.
Volksbibliothek VI. (I. Bürgersch. II. Vorpingstr.) 7½—9½ U. A.

Stadt-Steuer-Einnahme. Geschäftszeit: 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Die Steuercassen sind für das Publicum geöffnet von 8 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags und 3 bis 4 Uhr Nachmittags.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag. Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft parterre links. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 8/10; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 37; Heinrich Unruh, Nachfolger, Weststraße 33; Julius Hoffmann, Peterssteinweg 3; Julius Zinck, Querstraße 1, Eingang Grimm. Steinweg.

Städtisches Leihhaus: Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom neuen Börsengebäude, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

In dieser Woche und an den entsprechenden Tagen verfallen die von **7. Oct. bis 12. Oct. 1889** versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Sparcasse in der Parochie Schönefeld zu Leipzig-Reudnitz, Grenzstraße Nr. 2, garantirt von der Stadt Leipzig und 7 Vorstadtdörfern. Expeditionszeit: jeden Wochentag von früh 8 bis 12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Eutritzsch expedirt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend von Vormittags 10—12 Uhr.

Sparcasse Leipzig-Gohlis expedirt Montag, Mittwoch und Freitag von Vormittags 10—12 Uhr.

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig I, Schloßgasse Nr. 22 (umfaßt die Altstadt Leipzig).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig II in Leipzig-Reudnitz, Chausseestraße Nr. 54 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Reudnitz, Anger-Crottendorf, Volkmarsdorf, Sellerhausen, Neuschönefeld, Neustadt, Neureudnitz, Thonberg).

Kgl. Sächs. Standes-Amt Leipzig III in Leipzig-Gohlis, Kirchplatz Nr. 1 (dasselbe umfaßt die bisherigen Vororte Gohlis und Eutritzsch).

Die Standesämter sind für Anmeldungen geöffnet Wochentags von 9 bis 1 Uhr und 3 bis 5 Uhr, Sonntags und Feiertags von 11—12 Uhr, jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und solcher Sterbefälle, deren Anmeldung keinen Aufschub gestattet.

Eheschließungen erfolgen **nur an Wochentagen** Vormittags.

Friedhofs-Expedition und Casse für den Süd-, Nord- und neuen Johannisfriedhof Schloßgasse Nr. 22, in den Räumen des Königl. Standes-Amtes I. Daselbst erfolgt während der beim Standes-Amt üblichen Geschäftszeit die Vergebung der Grabstellen auf vorgedachten Friedhöfen, Vereinnahmung der Concessionsgelder und die Erledigung der sonstigen auf den Betrieb bezüglichen Angelegenheiten.

Schlußzeit für den Besuch der Friedhöfe Abends 8 Uhr.

Handelskammer Neue Börse I. (Eing. Blücherplatz). Vorlegung von Patentschriften 9—12 und 2—4 Uhr. Fernsprech-Nr. 506 (II).

Herbergen zur Heimath. Ulrichsgasse Nr. 75 und Gerberstraße Nr. 10, Nachtquartier 25, 30 und 50 ₰, Mittagtisch 30 ₰.

Werkstätte für Arbeitslose (Hospitalstraße 9): Arme Arbeitslose finden tagesweise Beschäftigung gegen Verpflegung in der Herberge zur Heimath.

Herberge für weibl. Dienstboten („Marthahaus"), Lößnerstraße 9 (früher in Reudnitz), Nachtlager und Frühkaffee 30 ₰, Nachtlager und Verpflegung für den ganzen Tag 60 ₰. Herrschaften treffen die stellesuchenden Mädchen bis Vormittags 11 Uhr an. — Für Lehrerinnen, Verkäuferinnen ꝛc. volle Pension, täglich 1 ℳ 20 ₰. Hospiz für reisende Damen.

Tageim für Arbeiterinnen, Braustraße Nr. 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

Lehrlingsasyl, Gustav-Adolfstraße 10, I. Vorsteher cand. theol. Wohnung und volle Verpflegung monatlich 28 ℳ.

Evang. Jünglingsverein I (Bethesdahaus, Nohstraße 14). Versammlung an jedem Abend.

Evang. Jünglingsverein II (Herberge, Gustav-Adolfstraße 10).

I. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Hainstraße 14. Tag und Nacht geöffnet. Ärztlicher Dienst: am Tage 12—1 Uhr Mitt. — in der Nacht von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh, an Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

II. Sanitätswache des Samariter-Vereins, Petersteinweg 17. Tag und Nacht geöffnet. Ärztlicher Dienst: am Tage 10—11 Uhr Vorm., in der Nacht von 9 Uhr Abends bis 6 Uhr früh, an Sonn- und Feiertagen von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr früh.

Universitätspoliklinik für Nervenkranke, Windmühlenweg 20, täglich von 11—12 Uhr.

Städtisches Museum geöffnet von Vormittags 10 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr. Eintrittsgeld 50 ₰.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Neues Gewandhaus. Täglich von früh 9 Uhr bis Nachmittags 3 Uhr geöffnet. Eintrittskarten à 1 ℳ pr. Person (für Vereine und auswärtige Gesellschaften bei Entnahme von wenigstens 20 Billets à ½ ℳ pr. Person) sind am Westportal zu lösen.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt Nr. 10, II. (Kaufhalle), geöffnet von 9 bis 5 Uhr Wochentags und " " 10 " 3 " Sonn- und Feiertags.

Neue Börse. Besichtigung Wochentags 9—4 Uhr, Sonntags ½11 bis 1 Uhr. Eintrittskarten zu 50 ₰ beim Hausmeister.

Ausstellung der städtischen Gasanstalten von Gaseconsumartikeln aller Art in den Gebäuden des Predigerhauses am Nicolaikirchhof täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage von 9 bis 12 und 2—5 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Dauernde Gewerbe-Ausstellung, Promenadenstraße 8. Reichhaltige und vielseitige Vereinigung, gewerblicher Erzeugnisse und Neuheiten der verschiedensten Art. Täglich von 11—6 Uhr geöffnet.

Franz Schneider'sche „Kunstgewerbliche Ausstellung" ganzer Wohnungs- und Villenausstattungen Weststraße Nr. 49 und 51. Täglich unentgeltlich geöffnet.

F. A. Schütz, Grimmaische Straße 10. Permanente Ausstellung fertiger Zimmereinrichtungen. Besichtigung nur an Wochentagen.

Panorama am Roßplatz. Täglich geöffnet bis Abends 10 Uhr.

Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof, täglich geöffnet.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

C. A. Klemm's
Königl. Sächs. Hof-Musikalienhandlung
Dresden. Leipzig. Chemnitz.
Reichhaltiges Sortiment. Leihanstalt für Musik.
Lager sämmtlicher
Musik-Instrumente, Musik-Requisiten, deutscher, römischer und quinte-uroiner Saiten.
Permanente Ausstellung
von Flügeln, Pianinos, Orgeln, Harmoniums und Pedalen (zum Studium für Orgelspieler).
Verkauf und Vermiethung.

Drucksachen jeder Art in bester Ausführung empfehlen **Bockwitz & Webel, Lindenstrasse 6.**

Tapeten
und
Decorationen
bei
Wilhelm Röper,
Leipzig, Goethestr. 1.

Gummi-Wasserschläuche bei
Gustav Krieg, Bahnhofstrasse 2, am neuen Theater.

Robert Kiehle, Leipzig,
Königl. Sächs. Hoflieferant,
fabricirt und empfiehlt
Nähmaschinen für Familien und Gewerbe
unter **reeller Garantie. Specialitäten** für Schneider, Schuhmacher, Sattler, Säcke- und Plauenfabriken;
Tricotagen- und Handschuh-Maschinen;
Tambourir- und Kurbel-Stickmaschinen;
Maschinen zur Lampionfabrikation;
Stanz- und Walzmaschinen aller Art;
Patent-Bohrmaschinen und Drehbänke.
Alles stets zur Probe fix und fertig.
Turnerstrasse, vis-à-vis der Turnhalle.

Gummiwaarenbazar
10 Petersstrasse 10.

Gasmotoren, Dampfmaschinen, Werkzeugmaschinen und Werkzeuge
bei **Gustav Jacoby & Co.**, Bahnhofstrasse No. 19.

Hermann Scheibe, Kurprinzstrasse No. 1.
Papierhandlung en gros & en détail.
Anfertigung aller feinen Briefcouverts in besseren Qualitäten.

Schumann & Koeppe.
Fabrik für Maschinen- und Dampfkessel-Armaturen.
Specialitäten: Wasserstandszeiger u. Dampfstrahl-Apparate.
Fabrik: Mittelstrasse 7. Verkaufsstelle: An der neuen Börse.

Wasserstandsgläser, Selbstölner, Schmierbüchsen für cons. Oel, System Tuvote, Stauffer & Reisert, zu Fabrikpreisen bei
Hecht & Koeppe. An der neuen Börse.

Gummi-Wasserschläuche bei
Arnold Reinshagen, Bahnhofstr. 19, Ecke Blücherplatz.

Versand-Geschäft Mey & Edlich,
18 Neumarkt, Leipzig, und 28 Nonnenstrasse, Plagwitz.

Neues Theater.

Dienstag, den 8. Juli 1890.
183. Abonnements-Vorstellung (3. Serie, weiß).
Anfang 7 Uhr.

Die beiden Schützen.
Komische Oper in 3 Acten von Albert Lortzing.
Regie: Oberregisseur Goldberg. — Direction: Capellmeister Weil.

Personen:

Busch, ein Gastwirth . . . . . Herr Köhler.
Suschen, seine Tochter . . . . . Frl. Barlay.
Gustav, sein Sohn, Soldat im dritten Schützen-Regiment . . . . . Herr Marion.
Amtmann Wall . . . . . Herr Bittekopf.
Caroline, seine Tochter . . . . . Frl. Gothes.
Wilhelm, sein Sohn, Soldat im ersten Schützen-Regiment, unter dem Namen: Wilhelm Stark Herr Schelper.
Peter, sein Vetter . . . . . Herr Franck.
Schwarzbart, ein Unterofficier, Wilhelm's Freund Herr Knüpfer.
Jungfer Liedlich, Haushälterin bei Busch . . . Frl. Buse.
Barsch, Invaliden-Unterofficier . . . . . Herr Prost.
Ein Soldat . . . . . Herr Tschorn.
Invaliden. Nachbarn. Landleute.

Im 1. Act: Einlage: „Schäfchen", Lied von Franz Abt (instrumentirt von August Horn), gesungen von Herrn Knüpfer.
Nach jedem Act findet eine längere Pause statt.

Beurlaubt: Frau Moran-Olden, Frl. von Rosenberg, Frau Strafmann, Herr Geibner, Herr Adolf Müller, Herr Ernst Müller, Herr Capellmeister Paur.

Der Text ist an der Casse und bei den Logenschließern für 30 ₰ zu haben.

Schauspiel-Preise.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach ½10 Uhr.

Billet-Verkauf für den laufenden Tag an der Tages-Casse von 10 bis 3 Uhr, Vor-Verkauf für den nächsten Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr. Sonn- und Festtags wird die Casse erst um 10½ Uhr geöffnet.

Garderobe-Abonnements-Bücher, 25 Billets enthaltend, à 4 ℳ an der Tages-Casse.

Repertoire. Mittwoch, 9. Juli. 184. Abonnements-Vorstellung (4. Serie, braun). **Der Weg zum Herzen.** Anfang 7 Uhr.

Altes Theater.

Geschlossen.

Repertoire. Mittwoch, den 9. Juli. **Geschlossen.**
Die Direction des Stadt-Theaters.

Ostvorstädtisches Theater.

L.-Volkmarsdorf. — **Silberpappel.** — **Kirchstraße 17.**
Dienstag, den 8. Juli. Anfang 8 Uhr.
Der Präsident. Lustsp. in 1 Act. — **Singvögelchen.** Lustspiel in 1 Act. — **Im Hochwald.** Gebirgsscene in 1 Act. **J. Dressler**, Dir.

Sommer-Theater Lindenau. Drei Linden.

Heute Dienstag: **Das bemooste Haupt.**
Lustspiel mit Gesang in 4 Acten von Benedix.
In den Zwischenpausen **Auftreten des Balletts.**
Nr. 1 **Venus-Reigen**, Nr. 2 **Grand Zigeuner**, arrangirt von der Balletmeisterin Frzl. **Helene Loenhardt.**
Mittwoch: **Doctor Klaus.**
Bei ungünstiger Witterung im Saale.
Anfang 8 Uhr. Direction Triebel-Schlegel.

Abfahrt der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Hof: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 Vorm. — *10,32 N. — 12,30 N. — 3,35 N. — *6,25 N. — 6,40 N. — 11,25 N. (bis Zwickau). — *12,15 Nachts. — *1,18 Nachts.

B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5,30 fr. — 8,48 V. — 11,28 V. — 2,56 N. — 6,40 N. (bis Frohburg). — 8,55 N.

C. Linie Leipzig-Taschwitz-Meuselwitz: 5,42 fr. — 9 V. — 12,40 N. — 2,18 N. — 5,33 N. — 7,20 N. — 9 N. (nur an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Leipzig-Geithain-Glauchau-Chemnitz: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,35 N. — 6,40 N. — 11,25 N. — *12,15 N. (Schnellzug bis Geithain).

E. Linie Leipzig-Geithain-Rosenburg-Gera: 4,48 fr. — *6,50 fr. — 9,10 V. — 12,30 N. — 3,35 N. — 6,40 N.

F. Nach dem Berliner Bahnhof: *3,17 fr. (dieser Zug hält in Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt vom Bayerischen Bahnhof direct über Bitterfeld nach Berlin.) — 8,29 V. — 10,39 V. — 12,48 N. — 4,28 N. — *6,2 N. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt vom Bayerischen Bahnhof direct über Bitterfeld nach Berlin.) — 8,8 N.

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5,10 V. — 6,15 V. (bis Wurzen). — 7,35 V. — *8,40 V. — 10,45 V. (bis Wurzen). — 11,25 V. — 1,47 N. — 3,5 N. — *6,15 N. — 7,15 N. — *10,11 N. — 11,10 N. (bis Wurzen).

B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7,20 V. — 9,48 V. — 12 M. — 2,15 N. — 5,5 N. — 8,30 N. (bis Nossen).

C. Linie Leipzig-Liebertwolkwitz-Lausigk-Geithain-Chemnitz: 8,28 V. — 12,15 N. (bis Liebertwolkwitz). — 2,52 N. — 4,40 N. (an Sonn- und Festtagen bis Geithain). — *6,20 N. — 8,35 N.

II. Preussische Staatsbahnen.

1) Berliner Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Bitterfeld-Berlin: *4,20 fr. — 7,15 V. —, *9,5 V. — 11,5 V. — 1,40 N. — *5,18 N. — 6,26 N. — *9,4 N. — 11,20 N.

B. Linie Leipzig-Bitterfeld-Herbst-Magdeburg: 4,20 fr. — 7,15 V. — *9,5 V. — 1,40 N. — 6,26 N. — 9,35 N.

C. Von dem Bayerischen Bahnhof: *3,17 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt direct vom Bayerischen Bahnhof über Bitterfeld nach Berlin) — *6,2 N. (desgleichen).

D. Nach dem Bayerischen Bahnhof: 4,17 fr. — 12 M. — 5,45 N. — 9,25 N. — 11,50 N.

2) Magdeburger Bahnhof.

4,25 fr. (bis Halle). — 5,50 fr. (bis Cöthen). — 6,35 V. — 6,58 V. (bis Halle). — 9 V. — 10,5 V. (bis Cöthen). — *11 V. — 12,20 N. — *12,15 N. nach Hildesheim ꝛc. über Halle-Halberstadt). — 2 N. — 3,20 N. (bis Halle). — 4,40 N. — 6,30 N. — (bis Halle). — 7,40 N. — 8,8 N. (bis Halle). — *9,52 N. — 11 N. (bis Cöthen).

3) Thüringer Bahnhof.

A. Linie Leipzig-Corbetha-Eisenach: 5,10 fr. — *6,10 fr. — 7,5 V. (nur Sonntags bis Erfurt). — *7,25 V. — 9,20 V. — *11,20 V. — 1,45 N. — 3,21 N. (bis Leipzig). — *5,9 N. — 5,50 N. — 9,22 N. — 10,42 N. (bis Corbetha). — *11,5 N.

B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 6,38 fr. — *10,55 V. — 12,5 N. — 4,10 N. — *6,19 N. — 7,30 N. (nur Wochentags, Montags bis Freitags von Leipzig bis Eythra, Sonnabends bis Gera). — 10,20 N. (bis Gera).

4) Eilenburger Bahnhof.

Linie Leipzig-Eilenburg-Falkenberg-Cottbus-Guben-Toron bez. Ruhland-Kohlfurt-Breslau: 7,39 V. (nur Sonntags bis Falkenberg). — 8,28 V. — 12,5 N. — 1,30 N. (nur Sonntags bis Eilenburg). — 1,50 N. — *6,50 N. — 7,6 N. (nur Sonnabends bis Falkenberg). — 10,20 N. (bis Finsterwalde).

III. Plagwitzer Bahnhof.

A. Nach Gaschwitz: 5,47 fr. — 10,40 V. — 4 N.

B. Nach Zeitz-Gera-Saalfeld-Probstzella: 7,5 fr. — 12,28 N. — 4,33 N. — *6,35 N. — 7,54 N. (nur Wochentags, Montags bis Freitags bis Eythra, Sonnabends bis Gera). — 10,44 N. (bis Gera).

Ankunft der Eisenbahnzüge.

I. Sächsische Staatsbahnen.

1) Bayerischer Bahnhof.

A. Linie Hof-Leipzig: *3,10 fr. — 6,32 fr. (von Altenburg). — 7,54 V. — *8,10 V. — 10,28 V. — 12,36 N. — 4,6 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — *8 N. — 9,56 N. — 11,56 N.

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 7,54 V. (von Borna). — 9,36 V. — 11,24 V. — 2,39 N. — 5,45 N. — 11,44 N.

C. Linie Meuselwitz-Gaschwitz-Leipzig: 7,41 V. — 9,21 V. — 1,18 N. — 5,9 N. — 6,41 N. — 9,28 N. — 11,25 N. (an Sonn- und Festtagen).

D. Linie Chemnitz-Glauchau-Geithain-Leipzig: *3,10 fr. (nur an Sonn- und Festtagen). — 7,54 V. — 10,28 V. — 12,36 N. — 4,6 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,56 N.

E. Linie Gera-Rosenburg-Geithain-Leipzig: 7,54 V. — 10,28 V. — 12,36 N. — 4,6 N. — *5,55 N. — 6,50 N. — 9,56 N.

F. Vom Berliner Bahnhof: 4,38 fr. — *10,25 V. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt von Berlin über Bitterfeld direct nach dem Bayerischen Bahnhof). — 12,17 N. — 6,2 N. — 9,42 N. — *12,4 N. — *1,11 fr. (dieser Zug hält im Berliner Bahnhof nicht an und verkehrt von Berlin über Bitterfeld direct nach dem Bayerischen Bahnhof).

2) Dresdner Bahnhof.

A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 2,34 fr. — *5,50 fr. — 9,21 V. — 10,21 V. (von Wurzen). — *10,34 V. — 11,10 V. — 2,38 N. — 5,23 N. — 8,59 N. — *9,25 N. — 10,50 N. (von Wurzen).

B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7,49 V. (von Nossen). — 10,3 V. (von Grimma). — 11,50 V. — 4,8 N. —